



Hot Spots der Software-Entwicklung 2004



Referenzarchitekturen Nutzung, Qualität, Werkzeuge

TU München und VSEK, 22. Juli 2004
Gebäude FMI, Raum 00.12.019

Programm

Einführung und Begrüßung

10:00 Begrüßung durch Prof. M. Broy,
Lehrstuhl für Software & Systems Engineering, TU München

Block 1 *Referenzarchitekturen – Nutzung, Qualität, Werkzeuge*

10:15 bis 10:45 G. Beneken (TUM): Einführung zum Workshop
Was sind Referenzarchitekturen – Welcher Nutzen wird erwartet?

Block 2 *Referenzarchitekturen - Erfahrungen*

Nutzung von Referenzarchitekturen in der Praxis

10:45 bis 11:30 H. Kößler (BMW AG): Erfahrungen mit BMW Musterarchitekturen

Kaffeepause

11:30 bis 11:45
11:45 bis 13:15 N.N. (sd&m AG): Erfahrungen mit Quasar in Kundenprojekten
A. Schmid (Freier Architekt): Referenzarchitekturen: Eine Reflektion der praktischen Anwendung

13:15 bis 14:00 *Mittagspause*

Bewirtung in der Kantine der TUM

Block 3 *Modellbasierte Entwicklung und Werkzeugunterstützung*

14:00 bis 15:30 N. Baehr (iteratec GmbH): Referenzarchitekturen und MDA
Prof. R. Breu (Uni Innsbruck): Model Driven Security für systemübergreifende Workflows

15:30 bis 15:45 *Kaffeepause*

Block 4 *Konkrete Referenzarchitekturen*

15:45 bis 16:30 K. Rohe (Microsoft): Die Microsoft Application Blocks for .NET- Patterns und Best Practices für .NET

Block 5 *Management*

16:30 bis 17:15 Dr. P. Kempf (Projective GmbH): IT-Architekturmanagement als Qualitätsprozess

17:15 bis 18:00 *Abschlussdiskussion und Ausblick*